

Kleine Anfrage
des Abgeordneten Tatge und der Fraktion DIE GRÜNEN

Diäthylenglykol in Bedarfsgegenständen und Lebensmitteln

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Produktionszahlen sowie Importzahlen des Stoffes Diäthylenglykol liegen der Bundesregierung vor?
2. Ist der Bundesregierung bekannt, wer die Hauptabnehmer des produzierten bzw. importierten Diäthylenglykols sind?
3. Welche Angaben kann die Bundesregierung über den Einsatz von Diäthylenglykol in Gegenständen des täglichen Bedarfs bzw. in Lebensmitteln machen?
4. In welchen Kosmetikartikeln wird Diäthylenglykol verarbeitet, bzw. was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um darüber eine umfassende Übersicht zu gewinnen?
5. In welchen Gegenständen des täglichen Bedarfs wird Diäthylenglykol verarbeitet, bzw. was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um darüber eine umfassende Übersicht zu gewinnen?
6. In den letzten Wochen ist bekanntgeworden, daß in Zigaretten- und Pfeifentabaken Diäthylenglykol als Feuchthaltemittel verwandt wurde.

Welche Angaben kann die Bundesregierung über den Einsatz dieses Stoffes bei Zigarren oder sonstigen Tabakartikeln machen?

7. Welche Angaben kann die Bundesregierung über die Verwendung von Diäthylenglykol als Feuchthaltemittel in Verpackungen für Süßigkeiten machen?
8. Ist der Bundesregierung bekannt, welche Firmen nach einer Untersuchung des baden-württembergischen Gesundheitsministeriums bzw. der chemischen Landesuntersuchungsanstalt Stuttgart in der Verpackung von Gummibärchen Diäthylenglykol als Feuchthaltemittel verwandt haben?
9. Welche Angaben kann die Bundesregierung über diäthylenglykohlaltiges Zellglas als Verpackungsmittel für Lebensmittel machen?

Bonn, den 23. September 1985

Tatge

